|  |  |
| --- | --- |
| **Pro** | **Contra** |
| * Individuelle Wahlmöglichkeiten in der Oberstufe bzw. im Abitur
* Gleiche Prüfungen für alle (höhere Qualifikation) - Chancengleichheit
* Wissenschaftliches Arbeiten/Vorbereitung
* Abitur als Ausgangspunkt für den individuellen Lebensweg
* Unabhängig von der Herkunft
 | * Länderabhängiges Abitur: ungleiche Aufgabenstellung
* Lehrerabhängigkeit in der Bewertung (z.B. Q-Phase bis 600 Punkte)
* Individuelle Stärken werden zu wenig berücksichtigt (Wahlmöglichkeiten, Pflichtfächer)
* Vorbereitung im Kurs ist von Lehrer zu Lehrer unterschiedlich
* Hoher Druck (sehr viel Stoff)
* Pflichtfächer begrenzen die Möglichkeit der Individualität (z.B. Mathematik, Deutsch, 1 Fremdsprache)
* Fleiß im Vordergrund, weniger die persönlichen Fähigkeiten
* Wenig praktischer Bezug
* Bayerisches Abitur stellt höhere Anforderungen an die Abiturienten als in anderen Bundesländern
* Realitätsferne Aufgaben
* Zeit- und lernintensiv
* theorielastig
 |
| * Abitur in Bayern: höhere Wertigkeit als in anderen Bundesländern
* Höheres gesellschaftliches Ansehen durch höhere Qualifikation
* Vorbereitung aufs spätere Leben, z.B. Disziplin
* Fair für die Allgemeinheit (mit Fleiß lässt sich viel erreichen), aber nicht fair für den Einzelnen (individuellen Stärken/Schwächen werden nicht berücksichtigt)
 |

Frage nach den Schnitten / Viel schwerer, einen guten Schnitt zu erreichen?